



Herrn
Patric Wolf
Direktorium HA II / BA
BA-Geschäftsstelle Mitte
Marienplatz 8
80331 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
12.02.2024

Grüne Welle Ampelschaltung bei Tempo 30 auf der Leopoldstraße

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05400 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann vom 25.04.2023

Sehr geehrter Herr Wolf,

zu Ihrem Antrag vom 25.04.2023 möchten wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Die Grüne Welle auf der Leopoldstr. wurde bereits auf den neulich eingeführten Tempo 30 Abschnitten entsprechend angepasst.

Alle Grünen Wellen werden kontinuierlich gepflegt und fortentwickelt. Änderungen in den Signalprogrammen sowie der Verkehrsmengen und -zeiten werden entsprechend eingepflegt und angepasst. Dies stellt einen laufenden Prozess dar. Auch Hinweise der Verkehrsteilnehmer*innen werden konsequent berücksichtigt, um die Funktion der Grünen Wellen zu prüfen und bei Bedarf zu optimieren.

Grüne Wellen unterliegen insgesamt jedoch vielen Einflussfaktoren und hängen von verschiedenen, teils beeinflussbaren, teils jedoch schlicht unveränderbaren Voraussetzungen ab. Einige dieser Faktoren erschweren den Ablauf einer Grünen Welle erheblich. Zusätzlich zu der abnehmenden Funktionalität ab einem Auslastungsgrad von 85% des Streckenzugs während der Hauptverkehrszeiten, hat auch die Beschleunigung des öffentlichen Personennahverkehrs eine negative Auswirkung auf die Qualität einer Grünen Welle. Da dieser – insbesondere bedingt durch Haltestellen und Fahrgastwechsel – ein vom mIV stark abweichendes Fortbewegungsprofil und damit auch abweichende Fortbewegungsgeschwindigkeit aufweist, wird die Grüne Welle des Individualverkehrs durch diese Eingriffe aus dem Tritt gebracht.



Die Abstände der Signalanlagen bilden Zwangspunkte, die eine gleichzeitige Koordination in beiden Fahrtrichtungen nur im Idealfall von bestimmten Knotenpunktabständen je nach zulässiger Höchstgeschwindigkeit und Signalprogrammumlaufzeiten ermöglichen. Somit ist eine Koordination allein aus diesem Grund nur in einer der beiden Fahrtrichtungen eines Streckenzuges möglich.

Grüne Wellen werden in der Regel in der Morgenspitze (ca. von 6:30 Uhr bis 9:30 Uhr) stadteinwärts und in der Abendspitze (ca. 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr) stadtauswärts koordiniert. Bei Querverbindungen wird versucht, die Fahrtrichtung mit der jeweils höheren Verkehrsbelastung bevorzugt zu koordinieren. Bei Tages- und Nachtprogrammen, also außerhalb der Spitzenstunden wird versucht, eine ausgewogene Koordination der Fahrtrichtungen zu realisieren.

Mit freundlichen Grüßen

GB2.22